

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militär-sanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 50 (1942)

Heft: 49: Melanesien

Vereinsnachrichten: Skilager Pro Juventute

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Menuiserie-Ebenisterie modèle

Albert Held + Cie. S.A.

Montreux

Menuiserie d'Art, Meubles
Aménagement de Magasins

Skilager Pro Juventute

Die Schweizer Jugendferien von Pro Juventute bemühen sich auch dies Jahr, mit einer Anzahl von Skilagern Schülern und schulentlassenen Jugendlichen Gelegenheit zu einem billigen, gesunden und fröhlichen Skiaufenthalt in den Bergen zu bieten. Um den verschieden angesetzten Schulferien Rechnung zu tragen und auch der schulentlassenen Jugend zu einem ihr passenden Zeitpunkt die Teilnahme an einem Skilager zu ermöglichen, haben wir die Lager auf die ganze Wintersaison verteilt, so dass jeder auf seine Rechnung kommen kann.

Die Programme sind zu beziehen bei den «Schweizer Jugendferien von Pro Juventute», Stampfenbachstrasse 12, Zürich, Tel 6 17 47.

Schweizerischer Samariterbund ALLIANCE SUISSE DES SAMARITAINS Mitteilungen des Verbandssekretariates COMMUNICATIONS DU SECRÉTARIAT GÉNÉRAL

Conférence des présidents de Lausanne

Nous nous permettons de rappeler aux dirigeants de nos sections romandes que la conférence des présidents de Lausanne aura lieu dans cette ville le dimanche, 6 décembre prochain, à 14.15 h. à la salle de l'Hôtel «Eden», avenue de la Gare 20. Nous comptons sur une participation nombreuse.

Pflichtbewusste Samariter beherzigen folgende Ratschläge:

1. Mache dich mit den Statuten deiner Sektion vertraut.
2. Bist du als Aktivmitglied einem Samariterverein beigetreten, so ist es deine Pflicht, auch aktiv mitzumachen und die Uebungen und Veranstaltungen nach Möglichkeit zu besuchen.
3. Entschuldige deine Absenzen rechtzeitig und wenn möglich schriftlich.
4. Gedenkst du aus irgend einem Grunde als Aktivmitglied zurückzutreten, so teile dies dem Vorstand rechtzeitig schriftlich mit, unter Angabe der Gründe. Warte nicht erst die Nachnahme für den Jahresbeitrag ab, um diese dann zurückgehen zu lassen. Trage dazu bei, dem Kassier Zeit und der Vereinskasse unnütze Kosten zu ersparen.
5. Deine Abmeldung soll nicht nur lauten: «Bitte mich von der Aktivmitgliederliste zu streichen,» den dadurch entstehen Zweifel, ob Uebertritt zu den Passiven oder gänzlicher Austritt aus dem Verein gewünscht wird.
6. Hat deine Adresse oder der Zivilstand gewechselt, ist dir der Führer des Mitgliederverzeichnisses dankbar für diesbezügliche prompte Mitteilung.
7. Wenn deine Sektion die Zeitung «Das Rote Kreuz» als offizielles Vereinsorgan bestimmt hat, so lies immer sofort und zuerst die Anzeigen und Berichte deines Samaritervereins und studiere auch den übrigen Inhalt des Blattes. Du wirst immer wertvolle Anregungen finden.

8. Vergiss nicht, dass der «Schweizerische Samariter-Taschenkalender» dir nützliche Ratschläge vermittelt. Studiere ihn und empfiehl ihn auch deinen Samariterkameraden. Er kann zum bescheidenen Preis von Fr. 1.50 vom Verbandssekretariat Olten bezogen werden. (Die Ausgabe 1943 wird im Laufe des Monats Dezember 1942 erscheinen.)

Anzeigen der Samaritervereine Avis des sections de samaritains

Aarau. S.-V. Sonntag, 6. Dezember, 17.00 Uhr, findet die Schlussprüfung des Krankenpflegekurses im Saal des Hotel «Kettenbrücke» statt. Wir laden unsere Mitglieder und weitere Freunde des Vereins freundlich ein, recht zahlreich an dieser Prüfung zu erscheinen. Sie dauert zirka zwei Stunden. Anschliessend gemeinsames Nachtessen und gemütliches Beisammensein. Der Saal ist geheizt. Dienstag, 8. Dezember, 20.00 Uhr, Monatsübung im Pestalozzischulhaus. Ortsgruppen Küttigen und Rohr kommen nach Aarau, weil in den dortigen Schulhäusern nicht verdunkelt werden kann.

Affoltern a. A. S.-V. Freitag, 4. Dezember, 20.00 Uhr, im Sekundarschulhaus Film- und Lichtbildervortrag über Unfallhilfe beim Wintersport, nach Dr. Gut, St. Moritz. Begleitreferat von Dr. E. Naville. Bitte vollzählig und pünktlich. Rapporte über erste Hilfeleistungen sind am Freitag dem Präsidenten abzugeben; nachher wird für verspätete Abgabe kein Material mehr rückerstattet. Rücktritte und Austritte müssen dem Präsidenten bis 15. Dezember schriftlich zugestellt werden.

Allmendingen-Rubigen. S.-V. Nächste praktische Uebung: Freitag, 4. Dezember, punkt 20.00 Uhr, im Lokal Rubigen.

Bäretswil. S.-V. Freitag, 4. Dezember, zirka 21.45 Uhr, Vorstandssitzung nach dem Kurs.

Basel-Gundeldingen. S.-V. Den Aktivmitgliedern zur Kenntnis, dass wegen Kohleneinsparung der laufende Samariterkurs in die Aula des Thiersteinerschulhauses verlegt werden musste. Derselbe wird wie gewohnt jeweilen Mittwochabend, von 20.00—22.00 Uhr, durchgeführt. Gefl. oberer Eingang des Thiersteinerschulhauses in der Bärschwilerstrasse benützen und wegen der Verdunkelung rechtzeitig, d. h. etwas vor 20.00 Uhr, erscheinen. Sodann machen wir die Aktivmitglieder darauf aufmerksam, dass im Rahmen des Samariterkurses Mittwoch, 16. Dezember, ein Lichtbildervortrag von Dr. med. Stockmeyer durchgeführt wird über Anatomie; dieser Vortrag wird aber ausnahmsweise in der Aula des Gundeldingerschulhauses durchgeführt. Bitte diesen Abend jetzt schon zu reservieren.

Basel, Eisenbahner. S.-V. Montag, 7. Dezember, findet um 20.00 Uhr im Wartsaal Elsass ein Vortrag über Infektionskrankheiten statt. Das Referat wird von Dr. med. A. Berger gehalten und verspricht sehr interessant zu werden. Wir erwarten deshalb recht zahlreichen Besuch. Ebenso bittet unser Kassier um Einzahlung der Beiträge auf das Postcheckkonto V 15755.

Basel, Samariterinnen-Verein. Da die Steinenschule zurzeit ausser Betrieb ist, wird der Krankenpflegekurs in der Turnhalle der Steinenschule weitergeführt. (Eingang durch den Hof, Garderobe im 1. St.) Das Betreten derselben ist jedoch nur in Turn- oder Hausschuhen gestattet und wir bitten unsere Mitglieder, welche Kursabende besuchen wollen, solche mitzunehmen.

Bern-Stadt, Ortswehr-Sanität. In der Woche vom 7.—12. Dezember wird unter unserer Mannschaft die Blutgruppenbestimmung durchgeführt und zwar zugswise. Es dauert jeweilen nur zirka 20 Minuten. Erwarte pünktliches Erscheinen. Dienstbüchlein mitbringen. Wer schon einen Blutgruppenausweis hat, bringt denselben mit zur Einsicht. An die Züge ergeht noch ein persönliches Aufgebot. Alle haben zu erscheinen. Der Chef.

Bern, Samariterinnen-Verein. Auf vielseitigen Wunsch wurde die letzte Monatsübung vom 17. Dezember auf 10. Dezember festgesetzt; sie wird im Frauenrestaurant «Daheim» stattfinden. Es soll einen interessanten Filmabend geben und es ergeht an alle Mitglieder der Appell, möglichst vollzählig anzutreten, da es die letzte Uebung vor der Jahreswende ist. Näheres in der nächsten Nummer des «Roten Kreuzes».

Bern, Samaritervereinigung der Stadt Bern. Die nächste Zentralausschuss-Sitzung wurde auf Donnerstag, 17. Dezember, 20.00 Uhr, im Bürgerhaus festgesetzt. Die Präsidenten wollen an dieser Sitzung mitteilen, welche Kurse ihre Vereine nach Neujahr durchzuführen gedenken. Ferner wird daran erinnert, dass die Hilfeleistungszettel einbezogen werden müssen. Bis 15. Januar 1943 müssen die Hilfeleistungszettel der Posten sowie der Mitglieder im Besitze des Präsidenten Erwin Schudel, Attinghausenstrasse 11, sein, damit die Gemeindegeldsubvention umgehend verteilt werden kann. Vollzähliges Erscheinen der Delegierten wird erwartet.